

Alltag des Planjahrhunderts
„Freundschaft“- und KasTAg-Korrespondenten berichten

ALMA-ATA. In der Konfektions-Produktionsvereinigung „1. Mai“ wurden allein im Juni über den Plan Erzeugnisse für 150 000 Rubel hergestellt.

PAWLODAR. Im Werk für Stahlbeton-erzeugnisse und Konstruktionen von Jermak, dem führenden Produzenten von Baumaterial für das Ekibastuser Kraftwerk 1, wurde die Montage der Betriebsfernhöhle abgeschlossen.

SEMAPLATINSK. Die führende Maschinenhelferin Polina Leonowa, ein Jahr der Initiative „Im Planjahrhundert-zehn Jahrespläne“ öffnete ihren Arbeitskalender für Februar 1979.

URALSJK. Die Maurerbrigade, die ihr Träger des Ordens „Arbeitsruhig III Klasse“ Pjotr Iwanowitsch Udalov leitete, zählt im Trust „Uralskpromstroj“ mit Recht als die Beste.

KUSTANAI. Den Stoffen „Vertikal“ und „Start“, die das Kammtoll- und Tuchkombinat erzeugt, wurde das staatliche Gütezeichen verliehen.

KOKTSCHEW. In Schtschinsk wurde eine spezialisierte Station für technische Wartung der Traktoren K 700 und K 701 gebaut.

Die Station wird alle „Kirowez“ überholen, die in den Sowchosen der Rayons Schtschinsk, Enbelschidski und Walichanowski im Einsatz sind.

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Er erscheint seit 1. Januar 1966 Freitag, 8. Juli 1977 Nr. 136 (3 001) Preis 2 Kopeken



Dem Getreidefließband—beschleunigtes Tempo und Organisiertheit!

Die Landwirte der südlichen Gebiete der Republik wetteifern um eine reiche Ernte im Jubiläumsjahr

Jede gewonnene Stunde zahlt sich aus

Der zweite Sommermonat ist in seine Kraft getreten. Für die Werktätigen der Landwirtschaft ist das eine angestrengte Zeit.

Halm besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Gegenwärtig arbeiten auf den Feldern der südlichen Gebiete über 9 500 Vollerntemaschinen.

18 Zentner. Zu den Schrittmachern im Wettbewerb zählt hier auch die Gruppe B. Tjewe: in einer Schicht mählt jeder Mechanisator 15-17 Hektar Winterweizen.

Die ersten tausend Tonnen Getreide hat der Sowchos „Iljiski“, Gebiet Alma-Ata, an die Getreideannahmestellen geliefert.

Im Dshambul-Sowchos, Swerdlow-Rayon, Gebiet Dshambul, drischt man bis 45-50 Zentner je Hektar Winterweizen.

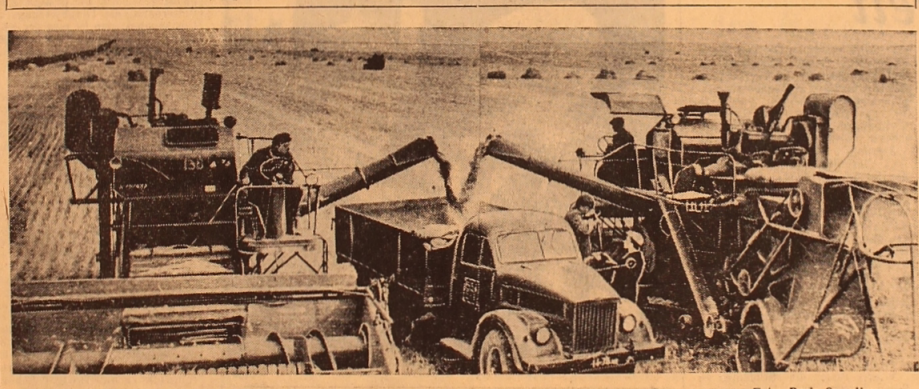
Im Beschluß über zusätzliche Maßnahmen zur Bergung der Ernte des laufenden Jahres haben das ZK der KPdSU und der Ministerrat der UdSSR die Bergung der Ernte als wichtigste staatliche Aufgabe der Landwirtschaftsorgane, der Leiter und Spezialisten der Wirtschaften, aller Werktätigen bestimmt.

Eine weite Verbreitung fanden in diesem Jahr die Transport-Erntegruppen, deren Aufgaben die Mahd, der Drusch und die Transportierung des Getreides, das Abmähen des Strohs und die Spreu wie auch das Schwarzerckern sind.

Im Dshambul-Sowchos, Swerdlow-Rayon, Gebiet Dshambul, drischt man bis 45-50 Zentner je Hektar Winterweizen.

Die Ernte ist das Resultat einer guten Bearbeitung des Bodens vor der Aussaat und der reichen zweimaligen Berieselung der Felder.

Im Sowchos „Dshambuiski“ hat man uns sofort die Sieger im sozialistischen Wettbewerb zwischen den Kombineinheiten genannt.



Es fließt das Korn der Jubiläumsernte. Die Beschlüsse des XXV. Parteitag der KPdSU realisieren!

Der Energiegigant wächst empor

In den Hauptphasen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976-1980 ist die weitere Erfüllung der Kohlegewinnung in den Ostgebieten des Landes vorgemerkt.

Wärmeerkraftwerken erarbeitet, wie die Weltpraxis noch nicht kennt. Die billige Energie ermöglicht es, die Kapazitäten des Pawlodar Iryschaldins effektiver zu nutzen.

„In den nächsten Tagen beginnen“ in den Bau des Abzugsschlots,“ erzählt uns der Arbeitsgruppenleiter Wladimir Kalistratow.

„Vor den Bauarbeiten stehen große Aufgaben. Während des Planjahrhunderts haben sie 300 Millionen Rubel Investitionen in Anspruch genommen.“

„Die Intensivmast wurde auch in anderen Wirtschaften des Gebiets eingeführt. Das ermöglichte den Viehzüchtern des Neulands am Ischim, 10 000 Tonnen mehr Fleisch

heim. Alles andere später“, ordnete V. Schewkun an. Er merkte sich etwas im Notizblock an und fuhr fort.

Die Kohle von Ekibastus gehört zu der billigsten in der Welt. Die Vorräte sind kolossal. Das ist das viergrößte Kohlenbecken unseres Landes.

Hier wird die Maschinenhalle sein. Über die Fundamentgrube strecken gigantische Hebebrücken ihre Ausleger.

„Vor den Bauarbeiten stehen große Aufgaben. Während des Planjahrhunderts haben sie 300 Millionen Rubel Investitionen in Anspruch genommen.“

„Die Intensivmast wurde auch in anderen Wirtschaften des Gebiets eingeführt. Das ermöglichte den Viehzüchtern des Neulands am Ischim, 10 000 Tonnen mehr Fleisch

In optimalen Terminen

Die Getreidekulturen im Rayon Talgar, Gebiet Alma-Ata, nehmen mehr als 70 000 Hektar ein.

Heute haben sich die Mechanisatoren und die Mechanismen zu bewähren. Menschen und Technik legen Examen ab.

Heiße Tage

Übermüdet ziehen die Mährescher über das riesige Getreidefeld. Übermüdet sind auch die LKW-Fahrer.

merksamkeit widmen wir der Qualität der Arbeiten“, sagte Viktor Müller.

Schwerpunkt — Viehhaltung

Initiatorin guter Vorhaben

Vor einigen Jahren galten im Sowchos „Kimpersajski“ im Lenin-Rayon 3 000 Liter Milch je Kuh als eine Rekordleistung.

trag“ anschließen. Dieses Vorhaben fand innigste Billigung und Unterstützung bei vielen Farm-schaffenden, und jetzt wird angestrengt um die Steigerung der Produktivität der Tiere.

Dank der Intensivmast

Über 700 Rinder hat die spezialisierte Rayonwirtschaftsvereinigung Bischul an das Fleischkombinat geliefert.

an den Staat zu verkaufen als vor einem Jahr. Durch Vergrößerung des Gewichtes der abzulebenden Tiere brauchte man für die Produktion derselben Menge Fleisch um 10 000 Tiere weniger.

Woldemar BORGER, Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Pawlodar

N. WAROW Gebiet Nordkasachstan

Diskussion zum Verfassungsentwurf

Fürsorge um unsere Kinder

Beim Lesen des Entwurfs der neuen Verfassung der UdSSR macht sich das hohe humanistische Ethos unseres Grundgesetzes unwillkürlich mit dem einer Beethoven'schen Sinfonie vergleichen, einer Sinfonie, wie die Vielzahl von Sätzen und Themengruppen, Formenreichtum, Tonarten und Orchesterfarben zu einem harmonischen Ganzen fügen.

Prinzipien des sozialistischen Realismus leiten lassen. Dies trifft voll und ganz auch auf unsere Literatur für Kinder zu, die von vielen hervorragenden Schriftstellern der Sowjetunion geschaffen und staatlich gefördert wird.

Als langjährige Hochschullehrerin und Kinderbuchautorin fühle ich mich im Hinblick auf die Verfassungsentwurf noch mehr verpflichtet, meine Kräfte für die Erziehung und Bildung unserer Kinder einzusetzen.

Zu einem der wichtigsten Bildungsmittel unserer Kinder und Jugendlichen im Geiste der kommunistischen Moral gehört natürlich das Buch - unsere Kinder- und Jugendliteratur. Die moralisch-politische Einheit des Sowjetvolkes bedingt auch die Einheit der ideologisch-schöpferischen Basis ihrer sowjetischen Schriftsteller, die sich in ihrer Schaffen von den

Prinzipien des sozialistischen Realismus leiten lassen. Dies trifft voll und ganz auch auf unsere Literatur für Kinder zu, die von vielen hervorragenden Schriftstellern der Sowjetunion geschaffen und staatlich gefördert wird.

Als langjährige Hochschullehrerin und Kinderbuchautorin fühle ich mich im Hinblick auf die Verfassungsentwurf noch mehr verpflichtet, meine Kräfte für die Erziehung und Bildung unserer Kinder einzusetzen.

Zu einem der wichtigsten Bildungsmittel unserer Kinder und Jugendlichen im Geiste der kommunistischen Moral gehört natürlich das Buch - unsere Kinder- und Jugendliteratur. Die moralisch-politische Einheit des Sowjetvolkes bedingt auch die Einheit der ideologisch-schöpferischen Basis ihrer sowjetischen Schriftsteller, die sich in ihrer Schaffen von den

Auch Gelehrte müssen lernen

Es sterben nicht nur Bäume, Häuser, Menschen. Es sterben Wörter und Ausdrücke. Vor etwa 15-20 Jahren war die Redensart „Des Gelehrten Schilling ist sein Verderb“ noch ziemlich im Gebrauch. Und heute lernen alle ohne eine Spur von Verlegenheit, darunter auch allgemein anerkannte Autoritäten und Leiter von Fernstudien, sich nicht nur autodidaktisch, sondern studieren systematisch die Theorie der Wirtschaftsführung, die Wissenschaft der Leitung.

Die Realisierung der von der Partei gestellten Aufgaben - die Hebung des Niveaus der gesamten Wirtschaftstätigkeit, der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion, die Verwandlung unserer ganzen Riesenwirtschaft in einen noch besser funktionierenden, einwandfreier Mechanismus - stellt immer höhere Ansprüche an jeden Werktätigen, an sein Kulturniveau und sein Wissen.

Im Bereich des Ministeriums für NE-Metallurgie der Kasachischen SSR besuchen die Mitarbeiter den Unterricht an der ökonomischen Hochschule, andere - das theoretische Seminar „Arbeit des Leiters“.

„Wir hatten alle Seminarleiter in vier Gruppen eingeteilt“, erzählt der stellvertretende Sekre-

diesen Verhältnissen ist ein großer Teil laufender Aufgaben, mit denen sich der Ministeriumsapparat befassen und noch jetzt massenhaft befaßt, an die mittlere oder untere Leistungsstufe übergegangen. Dessen entledigt, bekommt das Ministerium mehr Operationsfreiheit in der Produktionsleitung, um sich mit der Lösung strategischer Arbeitsfragen des Zweiges zu beschäftigen und dessen Entwicklung gemäß der wissenschaftlich-technischen Revolution und den Bedürfnissen der Wirtschaft zu sichern.

Zum Ende des Lehrjahres schrieben alle Hörer des Seminars Referate zu den von ihnen gewählten Themen. So wird gewöhnlich das Fazit der Schulung gezogen. Jedoch das Hauptaxiom für jeden Kommunisten und Komsomolzen des Ministeriumsapparats wird die Verwirklichung des für das 10. Planjahrziel vorgesehenen Programms der Entwicklung der NE-Metallurgie Kasachstans sein. Die Entwicklung der Leninschen Methoden der Wirtschaftsführung, die aktive Teilnahme der Werktätigen an der Realisierung der ökonomischen Politik der Partei ist die Gewähr eines hohen Tempos im kommunistischen Aufbau.

Eduard SOHR

Alma-Ata

Das Lebensniveau wird steigen

Heute spricht man viel über die Veränderungen auf dem Lande. Und das ist verständlich, denn diese Veränderungen beziehen sich nicht nur auf das äußere Aussehen, sondern auch auf jeden Menschen in allen Bereichen unseres Landes ist die Verwischung der wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Dorf sehr sichtbar. Nehmen wir die Arbeit unserer Menschen.

Früher hatte unser Kolchos wenig Technik. Heute haben wir einen großen Maschinenschulz, wo Dutzende von Komбайnes, Traktoren, moderne Kraftwagen und andere Landtechnik parkt.

Noch in den fünfziger Jahren hatten wir nur Petroleumlampen, und jetzt können wir die elektrischen Lichter in allen Häusern unserer Kolchos haben. In der Tierzucht, 1936 waren in der gesellschaftlichen Herde wenig Kühe, die heute fast 950 Milchertrag stieg kaum über 950

Ehre, wem Ehre gebührt

anderthalb tausend Lesern. Jede Familie hat moderne Haushaltsgeräte, viele Familien haben eigene Personenhwagen.

Die Grundlage des Wirtschaftssystems der UdSSR, wie es im Verfassungsentwurf beschrieben wird, ist das sozialistische Eigentum an Produktionsmitteln. Das versteht jeder. Und jeder strebt danach, unser Volksgut zu bewahren und zu mehren.

Ich bilige von ganzem Herzen den Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR. Meiner Meinung nach muß man im Artikel 11, wo es heißt: „Der Staat fördert die Entwicklung des Kolchos- und genossenschaftlichen Wirtschaftens, seine Annäherung an das Staatsgut“, folgende Worte hinzufügen: „sowie auch die Spezialisierung und Kooperierung der Wirtschaft, die organische Verbindung aller Glieder des Agrar- und Industriekomplexes“. Ich glaube, solche Formulierung des Artikels wird zur weiteren Vervollkommnung der Produktion und Erhöhung ihrer Effektivität beitragen.

Eduard MEIER, Chefzootekniker des Kolchos „Putljitscha“

Gebiet Kustanai

Ehre, wem Ehre gebührt

Gegenwärtig diskutiert unser ganzes Volk den Entwurf der neuen Verfassung. Ich möchte besonders den Artikel 13 hervorheben. Darin heißt es, daß die gesellschaftlich nützliche Arbeit und ihre Ergebnisse die Lage des Menschen in der Gesellschaft bestimmen.

Ich habe mich immer bemüht, gewissenhaft zu arbeiten, erziele wiederholt den Vorrang im sozialistischen Wettbewerb. Die Menschen haben es nicht übersehen. Ich war Teilnehmerin der Unionsleistungsschau der Volkswirtschaft der UdSSR, vor neun Jahre deputierte des Rayonsozweigs der Werktätigenpartei.

Alyda SCHULZ, Melkerin im Sowchos „Tschernogowski“

Gebiet Karaganda

Das Bergbau- und Aufbereitungskombinat in Dsheskasgan

Im Gebiet Sowchopsalinsk hat die Futterbau für gemeinschaftseigene Viehzucht große Veränderungen erfahren. Wenn man vor 15-20 Jahren das Futter hauptsächlich von den natürlichen Schlägen erhielt, so hat die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion der Anbau von Futterkulturen zu einer wichtigen Futterquelle geworden. Die Festigung der Futterbasis, die Herabsetzung der Gesteungskosten ist eine der wichtigsten Reserven zur Hebung der Rentabilität der tierischen Erzeugnisse.

UNSER BILD: Ludmila Polopowa (rechts) und Nell Pissarowa

Foto: A. Felde

Futterproduktion soll rentabel werden

Im Gebiet Sowchopsalinsk hat die Futterbau für gemeinschaftseigene Viehzucht große Veränderungen erfahren. Wenn man vor 15-20 Jahren das Futter hauptsächlich von den natürlichen Schlägen erhielt, so hat die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion der Anbau von Futterkulturen zu einer wichtigen Futterquelle geworden. Die Festigung der Futterbasis, die Herabsetzung der Gesteungskosten ist eine der wichtigsten Reserven zur Hebung der Rentabilität der tierischen Erzeugnisse.

UNSER BILD: Ludmila Polopowa (rechts) und Nell Pissarowa

Foto: A. Felde

Zum Einsatz bereit

Wieder rüsten sie zum Einsatz. Zweifamilienhäuser für die Viehzüchter errichten, 9000 Rubel Investitionen in Anspruch nehmen. Da in sich schon tüchtig Hand zu legen werden. Aber wir sind überzeugt - das schaffen wir, denn viele unserer Jungen sind schon erprobte Bauarbeiter. Sascha Schröder, Leiter der Baubrigade, ein Autolan bedienend, Maurer und Stuckarbeiter sein. Sascha Baumtröter und Maksud Isakow sind tüchtige Zimmerleute, Hans Krebs kennt sich im Radio- und Elektrizitätswesen gut aus. Na, und für die „körperliche Nahrung“ unserer Buben werden Elwira Ulrich und Rosa Köber, Studentinnen des 2. Studienjahres der deutschen Abteilung sorgen. Sie haben zwar nur die Erfahrungen von zu Hause, das was sie mit Mutter abgeübt haben, aber der Wunsch, gute, schmackhafte Speisen zuzubereiten, ist da, und das ist die Hauptsache.

„Uns stellt eine ernste und große Arbeit bevor“, sagt der Baumeister des Trupps Wilhelm Pflezer. Der Sowchos „Agnitski“ ist einer der entlegensten im Rayon Jendybukal. Neuland besteht, denn der Sowchos besitzt das erste Jahr. Unser Bautrupps soll hier fünf

„Alles wurde an Ort und Stelle besprochen, keine Kleinigkeit ist ihm entgangen. Er hat die Ausbildung der Studenten im Komsomolzen aufgenommen, gemeinsam wurde ein Vertrag über den sozialistischen Wettbewerb abgeschlossen. Die Studenten haben sich verpflichtet, die Vorlesungen zu Themen wie „Der XXV. Parteitag und der Wohlstand der Sowjetmenschen“, die Agrarpolitik der KPdSU“ und andere vorzubereiten und dabei vor den Viehrichtern und Mechanisatoren aufzutreten. Auch der Sport ist bei den Bautrupplern großgeschrieben. Die Namensvetter Maksud und Maxim Isakow sind gute Ringkämpfer. Gantz bestimmt wird es geben. Ist doch der Kommissar selbst ein Musiker und leidenschaftlicher Laienkünstler.“

Wieder rüsten die Studenten zu ihrem dritten, dem Sommersemester. Einem Semester, in dem sie nicht nur ihre physischen Kräfte an den Mann bringen, sondern auch ihre Arbeitslust, ihren Enthusiasmus, ihre patriotischen Fähigkeiten und Fertigkeiten einer ersten Prüfung unterziehen können. Einem Semester, in dem sie nicht nur Häuser, Schächte und andere Objekte bauen, sondern auch sich selbst vervollkommen werden.

Heinmut HEIDEBRECHT



Spezialisierung half

Die Textilarbeiter der Alma-Atar Wirkwarenverneigung (F. E. Derschniski) haben die Kunden mit Dutzenden schönen und originellen Produkten erfreut. Sie berücksichtigen die Ansprüche und den Geschmack der Bevölkerung und haben im Verlaufe von einem halben Jahr das Sortiment der Erzeugnisse fast vollständig erneuert. Gegenwärtig liefern vom Filialbetrieb über 150 verschiedene Erzeugnisse.

Zu gutem Ruf gelangten die Alma-Atar Wirkwaren in Kasach-

stan und den mittelasiatischen Republiken nach der Vereinigung einer Reihe einzelner Kleinbetriebe. Ein einheitliches Forschungsunternehmen zur Verbesserung und Erweiterung des Sortiments der technologischen Prozesse. Dank der Zentralisierung der Leitung konnte die Arbeitsproduktivität auf das 1,5fache gesteigert, die Herstellung von Erzeugnissen höchster Güteklasse vervollständigt werden.

Ein wichtiger Moment in der Festlegung und Verbilligung der Futterbasis ist die Überprüfung der Futteranbaus, die Überprüfung der Struktur der Futterausaatflächen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Analyse der ökonomischen Effektivität des Anbaus der Futterkulturen in den Sowchoksen des Gebiets für die Jahre des neunten Planjahres gemacht. Dabei gingen wir von folgenden Kennzahlen aus: dem Ernteertrag, den Futtereinheiten und dem verdaulichen Protein je Hektar, den Gesteungskosten einer Futtereinheit und 1 Kilo verdaulichen Protein.

Ein wichtiger Moment in der Festlegung und Verbilligung der Futterbasis ist die Überprüfung der Futteranbaus, die Überprüfung der Struktur der Futterausaatflächen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Analyse der ökonomischen Effektivität des Anbaus der Futterkulturen in den Sowchoksen des Gebiets für die Jahre des neunten Planjahres gemacht. Dabei gingen wir von folgenden Kennzahlen aus: dem Ernteertrag, den Futtereinheiten und dem verdaulichen Protein je Hektar, den Gesteungskosten einer Futtereinheit und 1 Kilo verdaulichen Protein.

Die Erzielung solcher ökonomischer Resultate bewirken in vielem das exakt funktionierende System der Futterproduktion bei weitgehender Anwendung fortschrittlicher Technologien, wie bei der Beschaffung, so auch bei der Verarbeitung und Zubereitung des Futters zum Verfüttern. Eine wichtige Rolle spielen dabei die im Kolchos funktionierenden Futterküchen, die nicht nur in der Stallhaltung, sondern auch in der Weidewirtschaft hochproduktiv arbeiten. Aber so ist es leider nicht überall bestellt.

Gegenwärtig gibt es im Gebiet 209 Futterküchen, die im Winter 1971-1972 270 300 Tonnen Rauheu verarbeitet, d. h. durchschnittlich 1 000 Tonnen je Futterküche. Das sind bei Minimalbelastung etwa nur 100 Schichten jährlich. Die Ausrüstung der Sowchoso mit neuer hochproduktiver Technik, moderner Anlagen, ihre Versorgung mit qualitativ hochwertigen Futtermitteln, die Schaffung günstiger Bedingungen für die Intensivierung der Futterproduktion, sichern eine bedeutende Senkung der Gesteungskosten des Futters und folglich auch eine Hebung der Rentabilität der tierischen Erzeugnisse.

Viktor SCHAFER, Zootekniker-Ökonom, Gebiet Semipalatinsk



Der Kommunist Dshaksembek Toischigschew ist im Sowchos „Agnitski“, Rayon Tschu, als Zootekniker tätig. Wenn aber die Schafschur kommt, so packt er auch zu. Und dann kommen ihm wenige nach. Über seine Meisterleistung wurde er im Oktober des Jahres 1971 120 Schafe pro Tag „entledigt“, er in diesem Jahr. Von jenem schon er 3 und mehr Kilo Wolle.

UNSER BILD: Dshaksembek Toischigschew bei der Arbeit. Foto: A. Watschel

Chronik der ideologischen Arbeit

Vielfältige Aktivitäten

KUSTANAI. Abgeschlossen wurde die theoretische Gebietskonferenz „Die weltwirtschaftliche Bedeutung des Oktoberfestes“ des Hauptereignisses des XX. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Die Konferenzteilnehmer hörten Berichte über die führende Rolle der Partei Lenins beim sozialistischen Aufbau und bei der Schaffung der materialistischen Basis des Kommunismus im Sowjetland, über die Herabsetzung und Festigung der sozialistischen Gemeinschaft, den Kampf der KPdSU für Frieden und Abrüstung und das weitere Gelingen der sozialistischen Heimat und die Hebung des Volkswohlstands.

Agitatoren, Veteranen der Partei und der Arbeit, Schriftmacher der Produktion erzählen über die großen Veränderungen, die im Land in 40 Jahren eingetreten sind, über den Entwurf des Grundgesetzes, über den sozialistischen Wettbewerb, über die erfolgreiche Verwirklichung der historischen Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU und um die würdige Feier des Jubiläums des Sowjetlandes.

DSHESKASGAN. Über 300 Parteimitglieder der Stadt- und Rayonsozialisten erläutern in den Arbeitskollektiven die Beschlüsse des Malpennums (1971) des ZK der KPdSU, den Bericht des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, General-



